



## Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden  
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden  
E-Mail: [pressereferat@wiesbaden.de](mailto:pressereferat@wiesbaden.de)  
<http://www.wiesbaden.de/presse>

30. März 2020

Homepage, Wirtschaft

### **Bürgermeister Dr. Franz appelliert an private Gewerbe-Vermieter**

Auch in Wiesbaden müssen viele Unternehmen aufgrund der Beschränkungen durch die Corona-Krise ihre Tätigkeit einschränken, oft sogar ganz einstellen und für die Mitarbeiter Kurzarbeit anmelden. Verständlich, dass viele Selbstständige um ihren Betrieb und um ihre Existenz fürchten.

Bund und Länder machen Gelder in Milliardenhöhe für die Stützung der heimischen Wirtschaft frei. Für hunderttausende Soloselbstständige und Kleinstunternehmer, Hotels und Gastronomen, Handwerksbetriebe und viele weitere Gewerbetreibende, denen Beratungsleistungen, Veranstaltungen, Kunden und Aufträge von heute auf morgen unverschuldet wegbrechen, sind die eingeschlagenen Unterstützungsleistungen überlebenswichtig.

Auch die Stadt Wiesbaden unternimmt im Rahmen ihrer Möglichkeiten alles, um insbesondere Kleinstunternehmen und mittelständische Betriebe zu unterstützen. Hierzu gehört die Anfang der Woche beschlossene Stundung der Gewerbesteuer und die angedachte Mietstundung in städtischen Liegenschaften für die gewerbliche Wirtschaft. „Meine große Hoffnung ist, dass auch private Vermieter sich zukunftsorientiert und solidarisch mit der lokalen Wirtschaft zeigen und gewerblichen Mietern in ihren zu entrichtenden Mietzahlungen entgegenkommen“, so Bürgermeister und Wirtschaftsdezernent Dr. Oliver Franz. „Setzen Sie ein Zeichen der Solidarität, stunden oder kürzen Sie die Mieten für die Zeit der Krise, und zeigen Sie sich kulant, was die

Rückzahlung der gestundeten Mietleistung angeht.“ Schließlich sei es doch im Interesse aller Bürger, dass die Landeshauptstadt auch nach dieser umfassenden Krise weiterhin ein Ort der Vielfältigkeit in Angeboten von Gastronomie, Einzelhandel, Kultur und freien Berufen bleibe und dass auch Handwerksbetriebe für die Belange der Bürger zur Verfügung stünden.

+++